

## Informationen betreffend der Schmalblättrigen Wasserpest und der Kanadischen Wasserpest

Geschätzte Fischerinnen und Fischer

Im Obersee wurde gerade auch durch Fischer festgestellt, dass die Verkrautung des Sees zugenommen hat. Untersuchungen haben gezeigt, dass es sich dabei unter anderem um die Art Schmalblättrige Wasserpest (*Elodea nuttallii*) handelt, welche meist in Kombination mit der kanadischen Wasserpest (*Elodea canadensis*) vorkommt. Diese nordamerikanischen Pflanzenarten wachsen in stehenden Gewässern. Sie sind beide invasiv, d.h. sie verdrängen einheimische Wasserpflanzen, überwuchern rasch grosse Wasserflächen und verändern die einheimische Pflanzen- und Tierwelt. Die Pflanzen weisen auch deswegen eine so hohe Wachstumsrate auf, weil bereits aus kleinen Spross- und Pflanzenteilen neue Pflanzen heranwachsen können (vegetative Vermehrung).

Weitere Abklärungen zeigten, dass die Pflanzen auch im Jennyweiher vorkommen und es ist damit zu rechnen, dass bereits weitere Glarner Gewässer besiedelt sind.

### **Es muss versucht werden, andere Gebirgsseen von diesen wuchernden Wasserpflanzen frei zu halten!**

Sie als Fischerin oder Fischer können einen wichtigen Beitrag hierzu leisten, wenn Sie folgende Regeln beachten:

- Sämtliche Gerätschaften (Feumer, Haken, Löffel, Wobbler, Eimer, etc.), sind vollständig von Pflanzenresten zu befreien, bevor Sie sie in einem anderen Gewässer wieder verwenden.
- Watstiefel inkl. Sohlen sind ebenfalls vollständig von Pflanzenresten zu befreien. Am besten geschieht dies jeweils beim befischten Gewässer selber, damit die Pflanzenreste nicht über die Kanalisation oder andere Wege weiter verbreitet werden.
- Sämtliche gefangenen Fische sind nur tot vom Wasser mitzunehmen, damit keine Pflanzenteile mit dem Hälterungswasser verschleppt werden.

Wir empfehlen, diese Massnahmen bei jedem Gewässer anzuwenden!

Danke für Ihren Beitrag zur Verhinderung der Ausbreitung der beiden invasiven Wasserpestarten und zum Erhalt der Glarner Gewässer.



Christoph Jäggi  
Abteilungsleiter

**Tipp:** Um das Fischen in verkrauteten Gewässern ausüben zu können, gibt es spezielle „Krautlöffel“